



Bergische Universität Wuppertal

UNISERVICE Qualität in Studium und Lehre
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Telefon: (0202) 439 - 2917
E-Mail: evasys@uni-wuppertal.de

Universität Wuppertal - QSL - Gaußstraße 20- 42119 Wuppertal

Dr. Klaus-Dieter Setzer (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Dr. Setzer,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung "Praktikum "Allgemeine Chemie" - PC-Teil"

Fragebogen Typ LABOR_2017:

Der zuerst angegebene Globalindikator setzt sich aus folgenden Skalen des Fragebogens zusammen:

- Struktur und Didaktik
- Anregung und Motivation
- Interaktion und Betreuung
- Laborpraktikum
- Gesamteindruck

Als nächstes werden die einzelnen Mittelwerte der oben genannten Skalen aufgeführt.

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen aufgelistet.

Der Wert 1 kennzeichnet aus Sicht der Studierenden eine maximale Veranstaltungsgüte, der Wert 5 eine minimale Veranstaltungsgüte.

Diese Nachricht gilt gleichzeitig als Bescheinigung dafür, dass eine Lehrveranstaltungsbewertung für die o.g. Veranstaltung durchgeführt wurde.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr QSL-Team

Dr. Klaus-Dieter Setzer



Praktikum "Allgemeine Chemie" - PC-Teil (Onlinebefragung_21_114)
Erfasste Fragebögen = 13

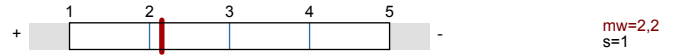
Globalwerte

Globalindikator

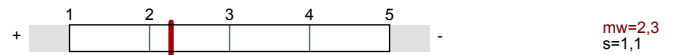
1. Struktur und Didaktik



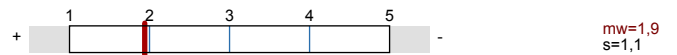
2. Anregung und Motivation



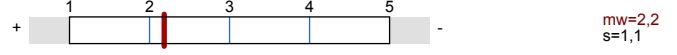
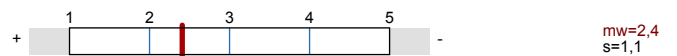
3. Interaktion und Betreuung



4. Laborpraktikum



5. Gesamteindruck

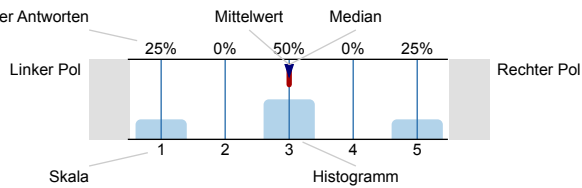


Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text

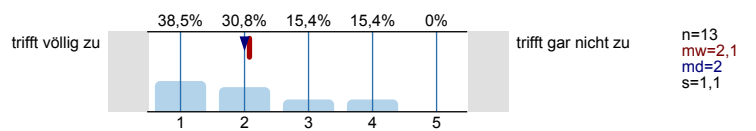
Relative Häufigkeiten der Antworten



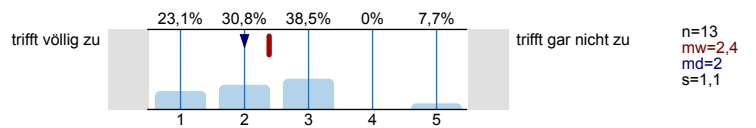
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Struktur und Didaktik

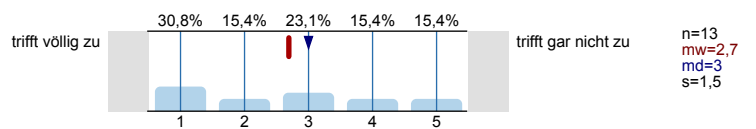
1.1) Die Lehrveranstaltung war gut strukturiert.



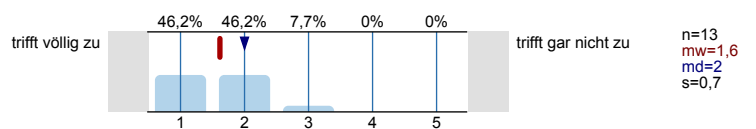
1.2) Die Lehrziele waren klar und nachvollziehbar.



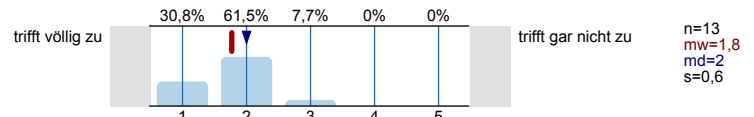
1.3) Die Leistungsanforderungen wurden für mich transparent dargestellt.



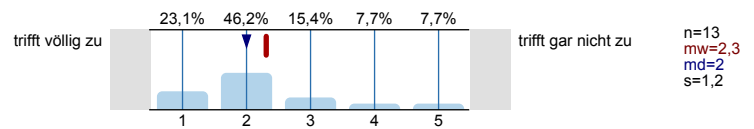
1.4) Der/die Lehrende wirkte gut vorbereitet.



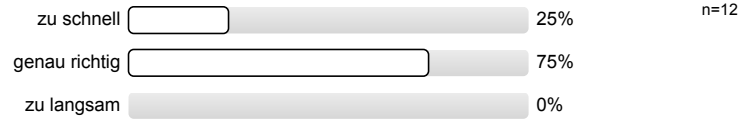
1.5) Der/die Lehrende konnte komplexe Sachverhalte verständlich erklären.



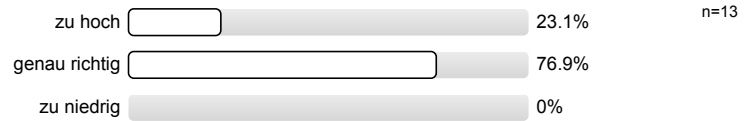
1.6) Der/die Lehrende hat ein gutes Zeitmanagement.



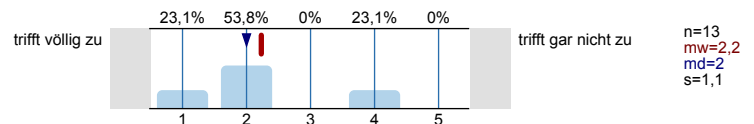
1.7) Das Tempo im Vorgehen des Stoffes war für mich



1.8) Der Schwierigkeitsgrad des behandelten Stoffes war für mich

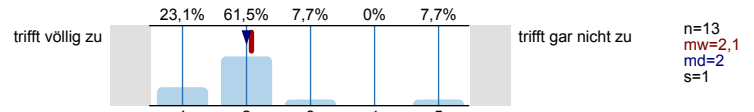


1.9) Der/die Lehrende hat didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Folien, Präsentationen, etc.; bzw. ggfs. Sportgeräte) sinnvoll eingesetzt.

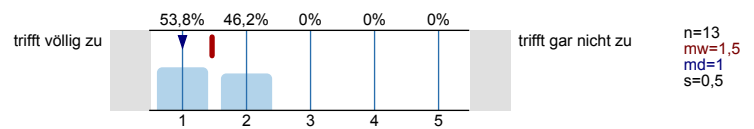


2. Anregung und Motivation

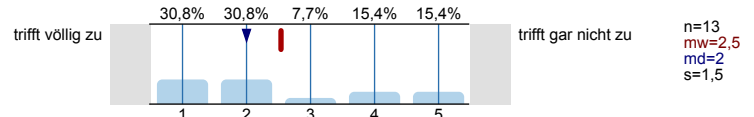
2.1) Der/die Lehrende wirkte in der Veranstaltung engagiert.



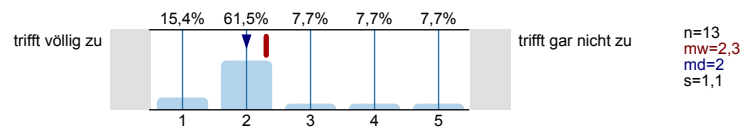
2.2) Der/die Lehrende hat akustisch verständlich gesprochen.



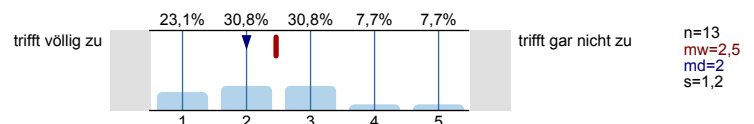
2.3) Der/die Lehrende hat anregend gesprochen.



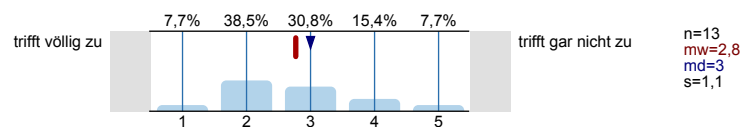
2.4) Der/die Lehrende hat die Veranstaltung interessant gestaltet.



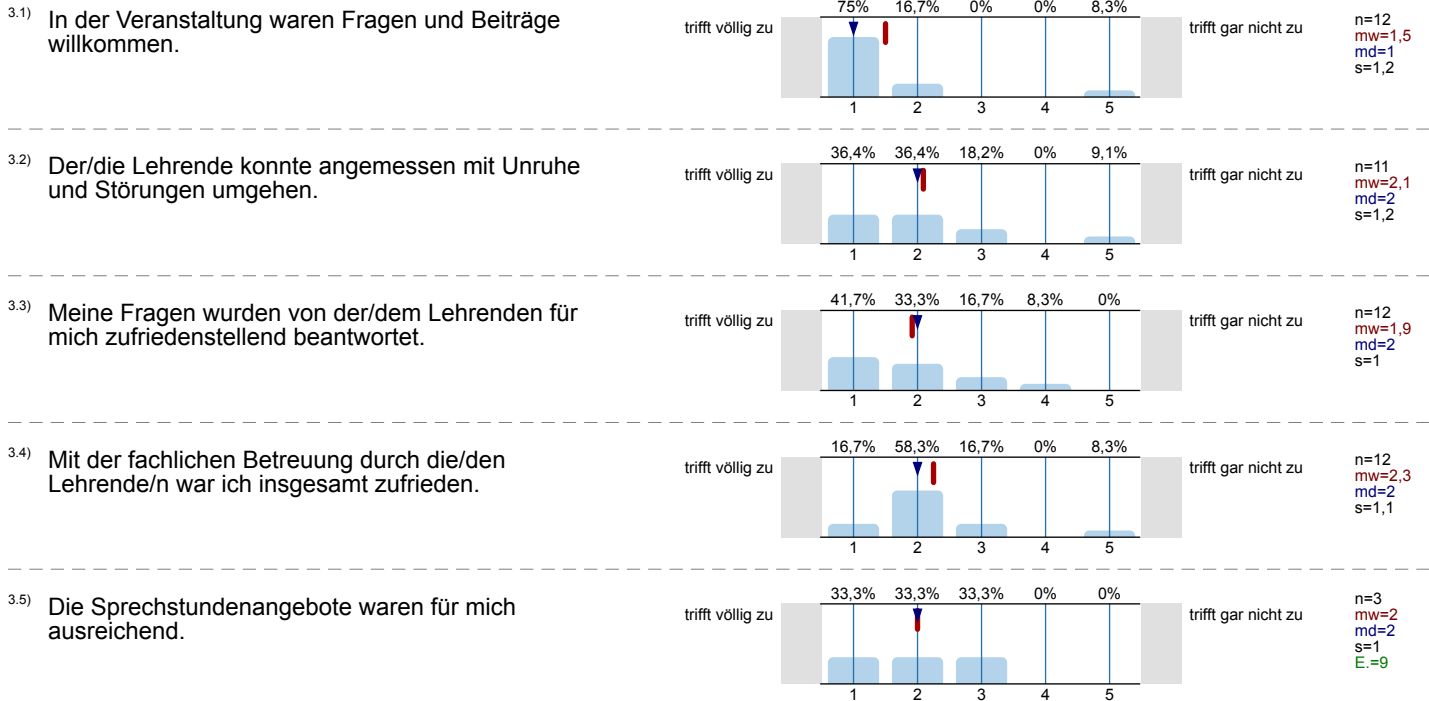
2.5) Der/die Lehrende hat mich motiviert, der Veranstaltung konzentriert zu folgen.



2.6) Der/die Lehrende regt die Studierenden an, sich mit den Lehrinhalten auch außerhalb der Veranstaltung auseinanderzusetzen.



3. Interaktion und Betreuung



4. Laborpraktikum



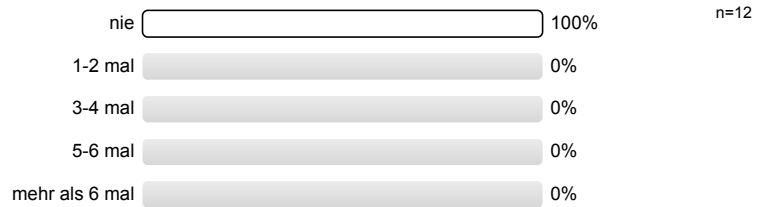
4.8) Die Ausstattung der Labore war aus meiner Sicht gut.	trifft völlig zu	<p>15,4% 38,5% 23,1% 7,7% 15,4%</p>	trifft gar nicht zu	n=13 mw=2,7 md=2 s=1,3
4.11) Die Einführung in die Geräte des Labors war für mich ausreichend.	trifft völlig zu	<p>25% 41,7% 16,7% 8,3% 8,3%</p>	trifft gar nicht zu	n=12 mw=2,3 md=2 s=1,2
4.12) Die Sicherheitsbelehrung war für mich ausreichend.	trifft völlig zu	<p>66,7% 33,3% 0% 0% 0%</p>	trifft gar nicht zu	n=12 mw=1,3 md=1 s=0,5
4.13) Die Anfertigung von Protokollen empfand ich als nützlich und hilfreich.	trifft völlig zu	<p>22,2% 55,6% 11,1% 11,1% 0%</p>	trifft gar nicht zu	n=9 mw=2,1 md=2 s=0,9
4.14) Der Zeitaufwand für das Anfertigen der Protokolle war angemessen.	trifft völlig zu	<p>0% 33,3% 44,4% 22,2% 0%</p>	trifft gar nicht zu	n=9 mw=2,9 md=3 s=0,8
4.15) Die Rückmeldung über die Protokolle war für mich ausreichend.	trifft völlig zu	<p>33,3% 0% 66,7% 0% 0%</p>	trifft gar nicht zu	n=9 mw=2,3 md=3 s=1
4.16) Der Bezug zur Vorlesung ist ausreichend erkennbar.	trifft völlig zu	<p>18,2% 18,2% 36,4% 27,3% 0%</p>	trifft gar nicht zu	n=11 mw=2,7 md=3 s=1,1

5. Gesamteindruck

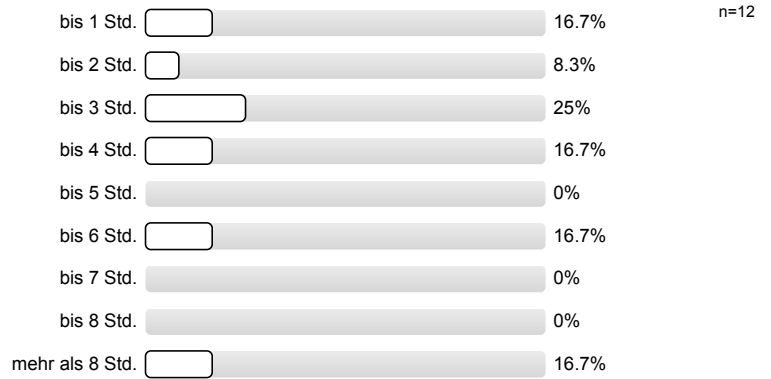
5.1) In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.	trifft völlig zu	<p>16,7% 50% 16,7% 16,7% 0%</p>	trifft gar nicht zu	n=12 mw=2,3 md=2 s=1
5.2) Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	trifft völlig zu	<p>25% 41,7% 16,7% 8,3% 8,3%</p>	trifft gar nicht zu	n=12 mw=2,3 md=2 s=1,2
5.3) Diese Lehrveranstaltung kann ich weiterempfehlen.	trifft völlig zu	<p>25% 41,7% 16,7% 8,3% 8,3%</p>	trifft gar nicht zu	n=12 mw=2,3 md=2 s=1,2
5.4) Die Inhalte der Veranstaltung waren für mich bedeutsam und relevant.	trifft völlig zu	<p>41,7% 33,3% 8,3% 16,7% 0%</p>	trifft gar nicht zu	n=12 mw=2 md=2 s=1,1
5.5) Die Inhalte der Veranstaltung haben mich interessiert.	trifft völlig zu	<p>41,7% 33,3% 16,7% 8,3% 0%</p>	trifft gar nicht zu	n=12 mw=1,9 md=2 s=1

6. Zeitaufwand

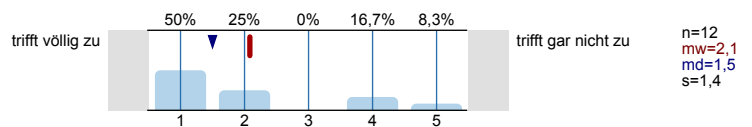
6.1) Wie oft haben Sie in der Lehrveranstaltung gefehlt?



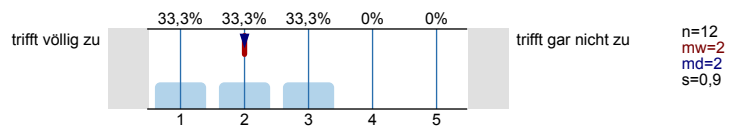
6.3) Wie hoch war Ihr regelmäßiger wöchentlicher Zeitaufwand zur Vor- und Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung? (Ohne die Zeit der Lehrveranstaltung)



6.4) Der Vor- und Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen.



6.5) Auf die Veranstaltung habe ich mich ausreichend vorbereitet.

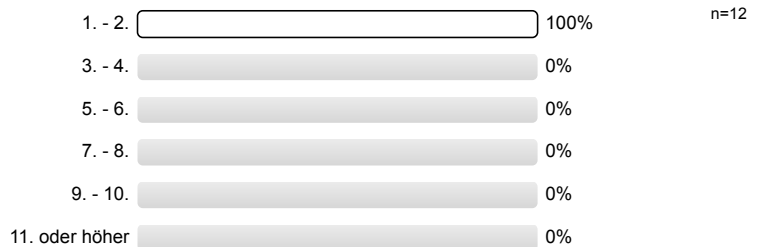


7. Zur Person

7.1) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

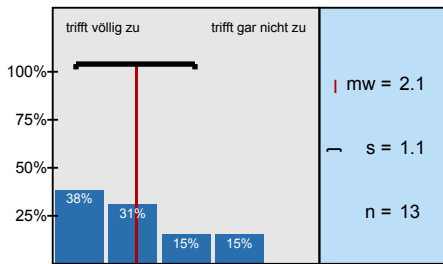


7.2) Bitte geben Sie Ihre Fachsemesterzahl (im aktuellen Studiengang) an

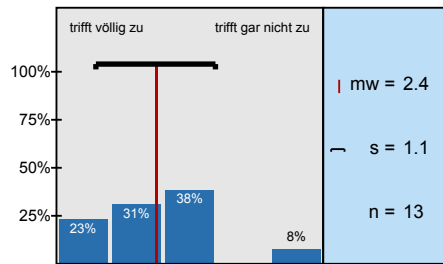


Histogramme zu den Skalafragen

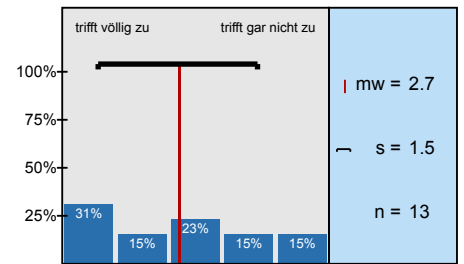
Die Lehrveranstaltung war gut strukturiert.



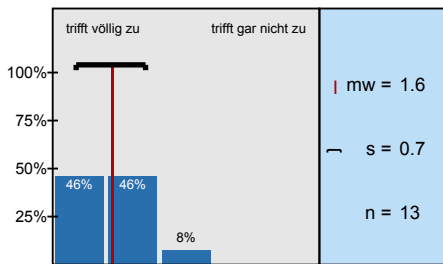
Die Lehrziele waren klar und nachvollziehbar.



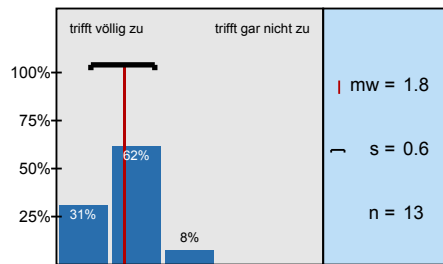
Die Leistungsanforderungen wurden für mich transparent dargestellt.



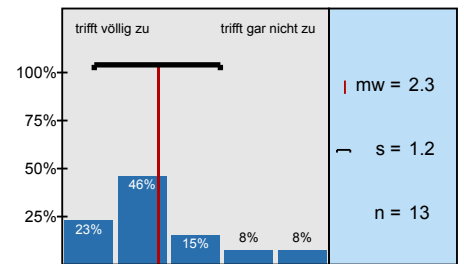
Der/die Lehrende wirkte gut vorbereitet.



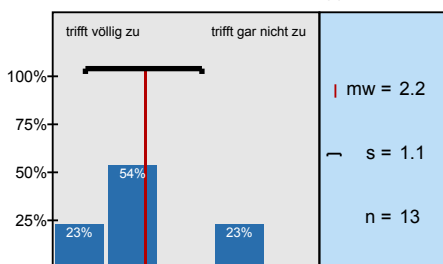
Der/die Lehrende konnte komplexe Sachverhalte verständlich erklären.



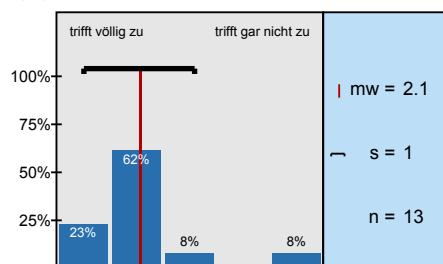
Der/die Lehrende hat ein gutes Zeitmanagement.



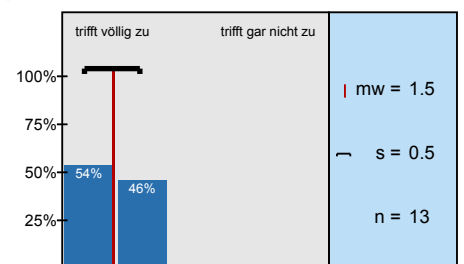
Der/die Lehrende hat didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Folien, Präsentationen, etc.; bzw. ggfs.



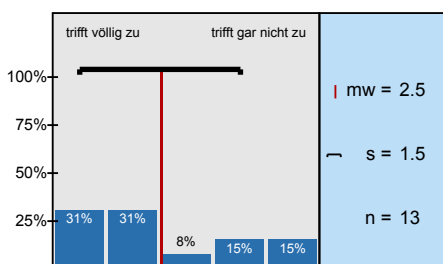
Der/die Lehrende wirkte in der Veranstaltung engagiert.



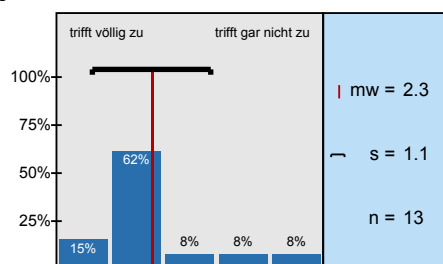
Der/die Lehrende hat akustisch verständlich gesprochen.



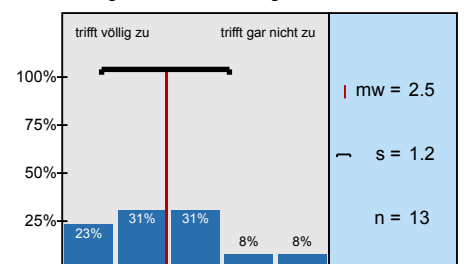
Der/die Lehrende hat anregend gesprochen.



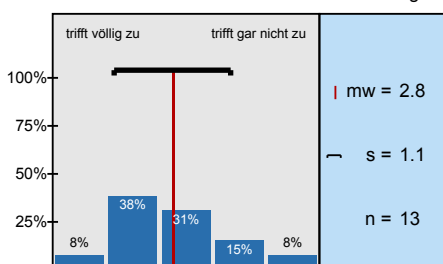
Der/die Lehrende hat die Veranstaltung interessant gestaltet.



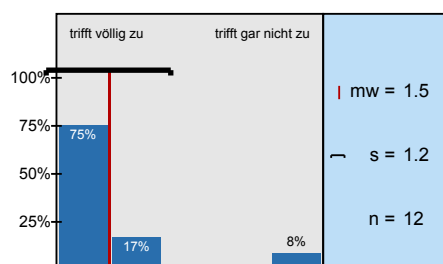
Der/die Lehrende hat mich motiviert, der Veranstaltung konzentriert zu folgen.



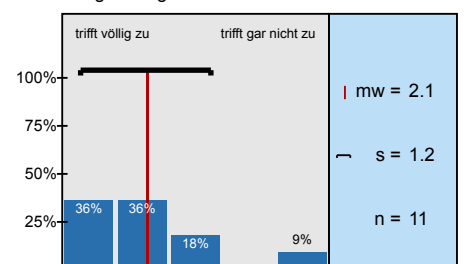
Der/die Lehrende regt die Studierenden an, sich mit den Lehrinhalten auch außerhalb der Veranstaltung



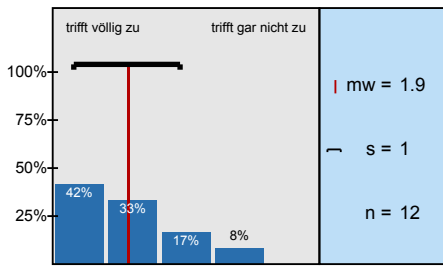
In der Veranstaltung waren Fragen und Beiträge willkommen.



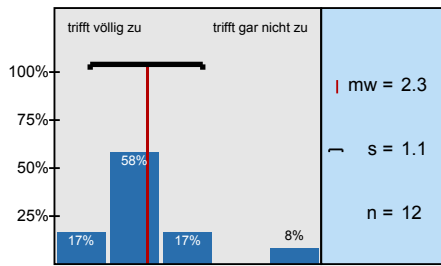
Der/die Lehrende konnte angemessen mit Unruhe und Störungen umgehen.



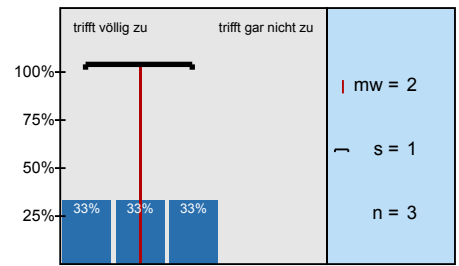
Meine Fragen wurden von der/dem Lehrenden für mich zufriedenstellend beantwortet.



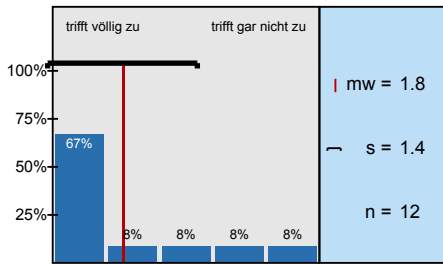
Mit der fachlichen Betreuung durch die/den Lehrende/n war ich insgesamt zufrieden.



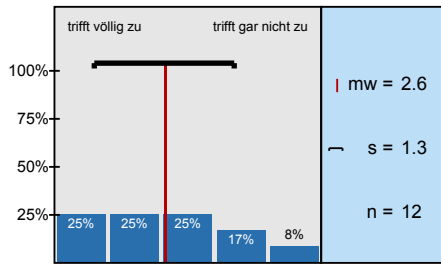
Die Sprechstundenangebote waren für mich ausreichend.



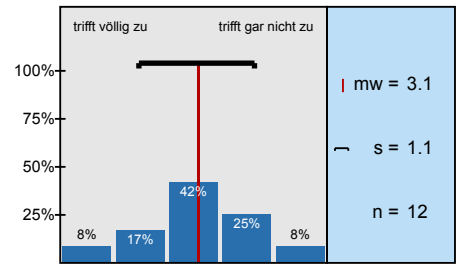
Ich hatte genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.



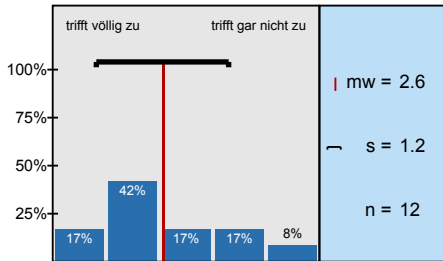
Die Versuche erschienen mir logisch aufeinander aufgebaut.



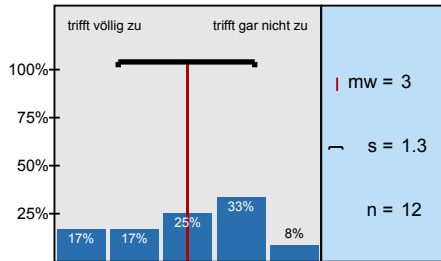
Die Aufgabenstellungen waren für mich immer verständlich formuliert.



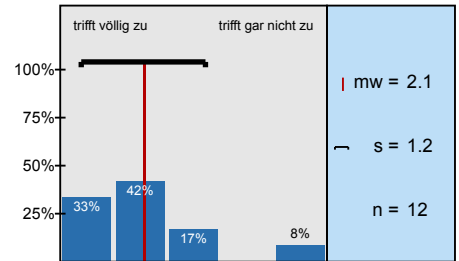
Die fachspezifischen Arbeitsweisen wurden für mich deutlich sichtbar.



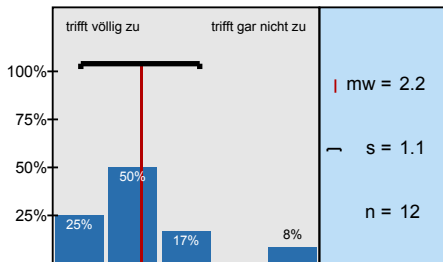
Ich hatte genügend Möglichkeiten den Ablauf des Praktikums mitzugestalten.



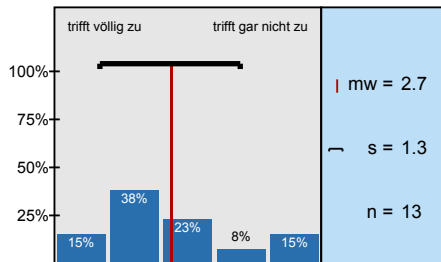
Ich empfand die mündlichen Erklärungen zu den Versuchen als gut verständlich.



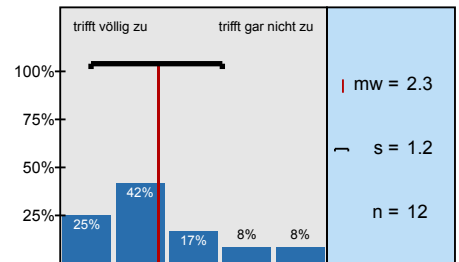
Die verwendeten Fachbegriffe wurden für mich ausreichend erklärt.



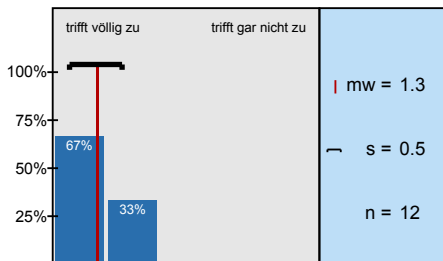
Die Ausstattung der Labore war aus meiner Sicht gut.



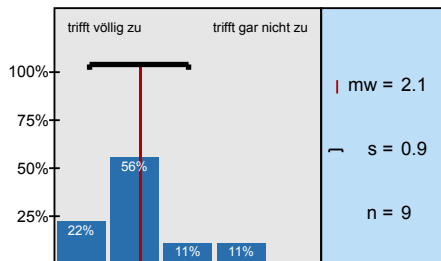
Die Einführung in die Geräte des Labors war für mich ausreichend.



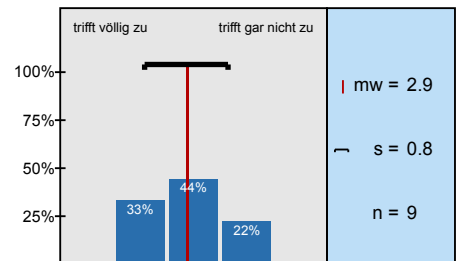
Die Sicherheitsbelehrung war für mich ausreichend.



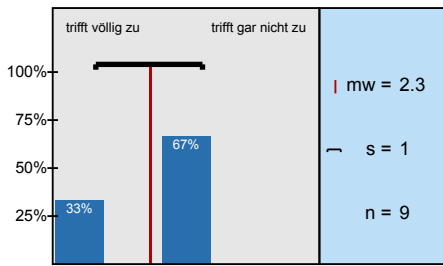
Die Anfertigung von Protokollen empfand ich als nützlich und hilfreich.



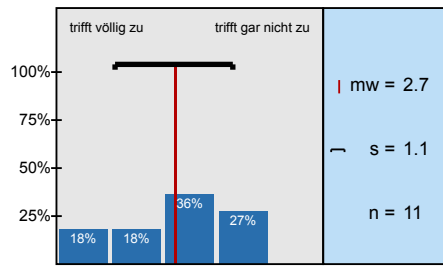
Der Zeitaufwand für das Anfertigen der Protokolle war angemessen.



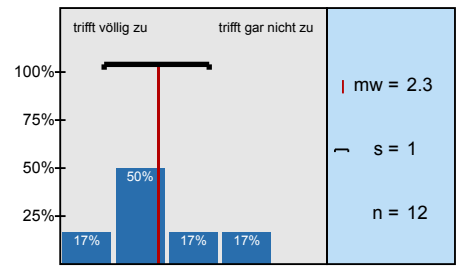
Die Rückmeldung über die Protokolle war für mich ausreichend.



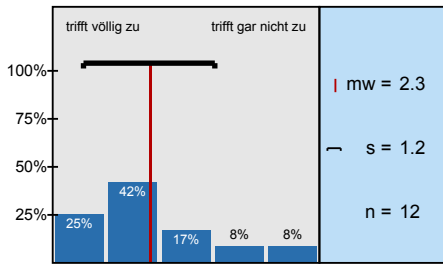
Der Bezug zur Vorlesung ist ausreichend erkennbar.



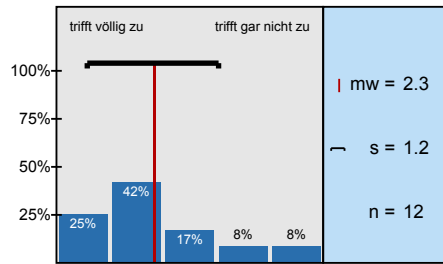
In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.



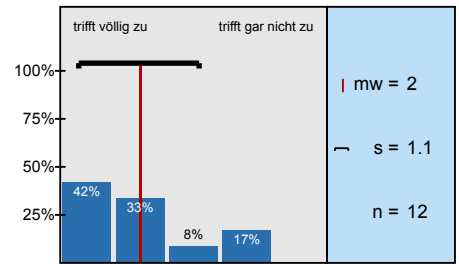
Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.



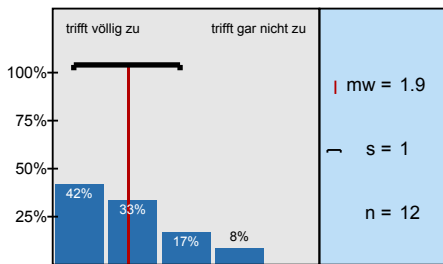
Diese Lehrveranstaltung kann ich weiterempfehlen.



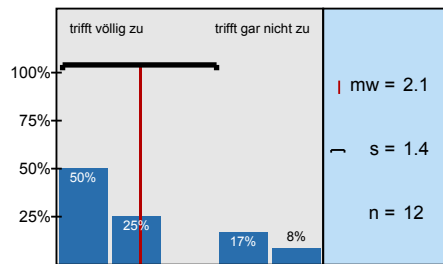
Die Inhalte der Veranstaltung waren für mich bedeutsam und relevant.



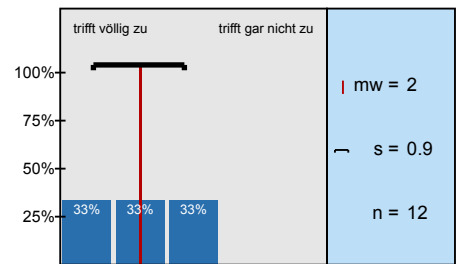
Die Inhalte der Veranstaltung haben mich interessiert.



Der Vor- und Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen.



Auf die Veranstaltung habe ich mich ausreichend vorbereitet.



Profillinie

Teilbereich:

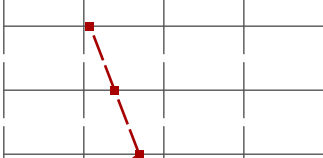
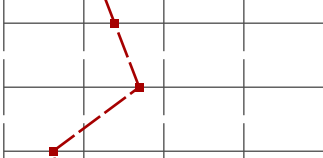
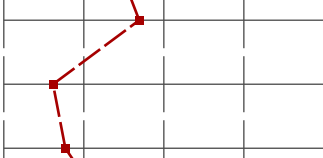
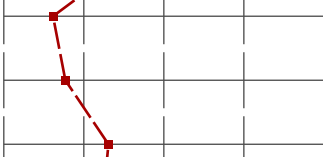
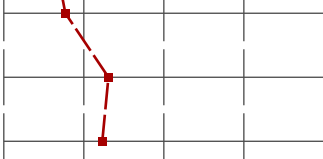
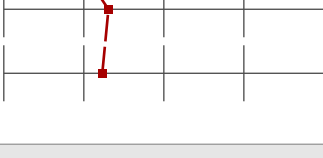
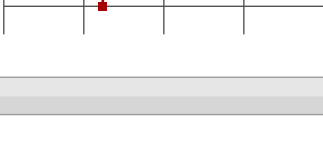
Fk 4 - Chemie

Name der/des Lehrenden: Dr. Klaus-Dieter Setzer, , , ,


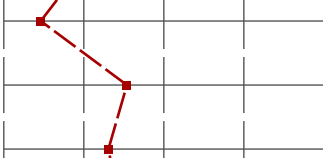
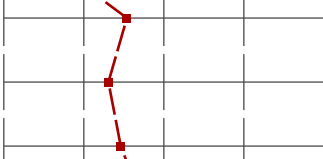
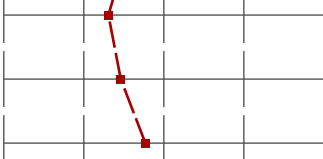
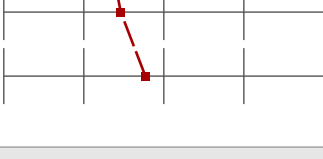
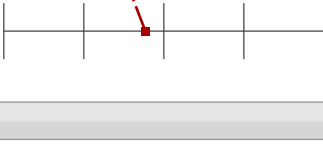
Titel der Lehrveranstaltung: Praktikum "Allgemeine Chemie" - PC-Teil
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

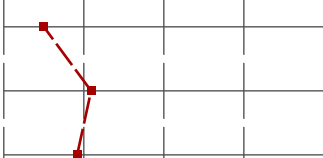
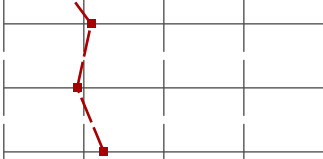
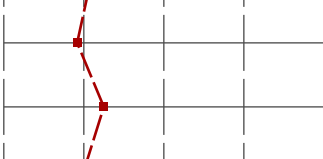
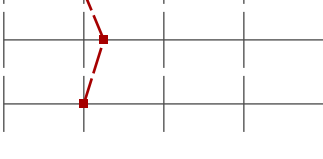
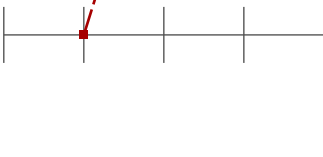
1. Struktur und Didaktik

1.1) Die Lehrveranstaltung war gut strukturiert.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=13	mw=2,1	md=2,0	s=1,1
1.2) Die Lehrziele waren klar und nachvollziehbar.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=13	mw=2,4	md=2,0	s=1,1
1.3) Die Leistungsanforderungen wurden für mich transparent dargestellt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=13	mw=2,7	md=3,0	s=1,5
1.4) Der/die Lehrende wirkte gut vorbereitet.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=13	mw=1,6	md=2,0	s=0,7
1.5) Der/die Lehrende konnte komplexe Sachverhalte verständlich erklären.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=13	mw=1,8	md=2,0	s=0,6
1.6) Der/die Lehrende hat ein gutes Zeitmanagement.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=13	mw=2,3	md=2,0	s=1,2
1.9) Der/die Lehrende hat didaktische Hilfsmittel (z. B. Tafel, Folien, Präsentationen, etc.; bzw. ggfs. Sportgeräte) sinnvoll eingesetzt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=13	mw=2,2	md=2,0	s=1,1

2. Anregung und Motivation

2.1) Der/die Lehrende wirkte in der Veranstaltung engagiert.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=13	mw=2,1	md=2,0	s=1,0
2.2) Der/die Lehrende hat akustisch verständlich gesprochen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=13	mw=1,5	md=1,0	s=0,5
2.3) Der/die Lehrende hat anregend gesprochen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=13	mw=2,5	md=2,0	s=1,5
2.4) Der/die Lehrende hat die Veranstaltung interessant gestaltet.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=13	mw=2,3	md=2,0	s=1,1
2.5) Der/die Lehrende hat mich motiviert, der Veranstaltung konzentriert zu folgen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=13	mw=2,5	md=2,0	s=1,2
2.6) Der/die Lehrende regt die Studierenden an, sich mit den Lehrinhalten auch außerhalb der Veranstaltung auseinanderzusetzen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=13	mw=2,8	md=3,0	s=1,1

3. Interaktion und Betreuung

3.1) In der Veranstaltung waren Fragen und Beiträge willkommen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=1,5	md=1,0	s=1,2
3.2) Der/die Lehrende konnte angemessen mit Unruhe und Störungen umgehen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=11	mw=2,1	md=2,0	s=1,2
3.3) Meine Fragen wurden von der/dem Lehrenden für mich zufriedenstellend beantwortet.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=1,9	md=2,0	s=1,0
3.4) Mit der fachlichen Betreuung durch die/den Lehrende/n war ich insgesamt zufrieden.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,3	md=2,0	s=1,1
3.5) Die Sprechstundenangebote waren für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=3	mw=2,0	md=2,0	s=1,0

4. Laborpraktikum

4.1) Ich hatte genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=1,8	md=1,0	s=1,4
4.2) Die Versuche erschienen mir logisch aufeinander aufgebaut.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,6	md=2,5	s=1,3
4.3) Die Aufgabenstellungen waren für mich immer verständlich formuliert.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=3,1	md=3,0	s=1,1
4.4) Die fachspezifischen Arbeitsweisen wurden für mich deutlich sichtbar.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,6	md=2,0	s=1,2
4.5) Ich hatte genügend Möglichkeiten den Ablauf des Praktikums mitzugestalten.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=3,0	md=3,0	s=1,3
4.6) Ich empfand die mündlichen Erklärungen zu den Versuchen als gut verständlich.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,1	md=2,0	s=1,2
4.7) Die verwendeten Fachbegriffe wurden für mich ausreichend erklärt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,2	md=2,0	s=1,1
4.8) Die Ausstattung der Labore war aus meiner Sicht gut.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=13	mw=2,7	md=2,0	s=1,3
4.11) Die Einführung in die Geräte des Labors war für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,3	md=2,0	s=1,2
4.12) Die Sicherheitsbelehrung war für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
4.13) Die Anfertigung von Protokollen empfand ich als nützlich und hilfreich.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=9	mw=2,1	md=2,0	s=0,9
4.14) Der Zeitaufwand für das Anfertigen der Protokolle war angemessen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=9	mw=2,9	md=3,0	s=0,8
4.15) Die Rückmeldung über die Protokolle war für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=9	mw=2,3	md=3,0	s=1,0
4.16) Der Bezug zur Vorlesung ist ausreichend erkennbar.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=11	mw=2,7	md=3,0	s=1,1

5. Gesamteindruck

5.1) In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,3	md=2,0	s=1,0
5.2) Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,3	md=2,0	s=1,2
5.3) Diese Lehrveranstaltung kann ich weiterempfehlen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,3	md=2,0	s=1,2
5.4) Die Inhalte der Veranstaltung waren für mich bedeutsam und relevant.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,0	md=2,0	s=1,1
5.5) Die Inhalte der Veranstaltung haben mich interessiert.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=1,9	md=2,0	s=1,0

6. Zeitaufwand

6.4) Der Vor- und Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,1	md=1,5	s=1,4
6.5) Auf die Veranstaltung habe ich mich ausreichend vorbereitet.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=12	mw=2,0	md=2,0	s=0,9

Auswertungsteil der offenen Fragen

4. Laborpraktikum

4.9) Bei welchem Versuch haben Sie am meisten gelernt?

- 54 und 61
- Bei dem Versuch zur Spektroskopie habe ich am meisten gelernt, dieser war allerdings auch der aufwendigste und komplexeste mit vielen neuen noch nicht bekannten Inhalten. Der Seminar als Vorbereitung war allerdings wenig hilfreich, dies gilt allerdings für alle Versuche.
- Bei den Versuchen beim Herrn Setzer ^^
- Spektroskopie
- Spektroskopie aufgrund des großen Bereichs der angesprochen wurde und da dort als einziges zwei Tage verplant wurden.
- Versuch 53
- Versuch 54
- Versuch 57, 61
- 62

4.10) Welchen Versuch sollte man aus Ihrer Sicht weglassen? Warum?

- /
- Der Versuch zum messen der Temperatur ist zwar (gerade inhaltlich) wichtig allerdings könnte überlegt werden, ob es nicht möglich wäre die verschiedenen Thermometer in anderen Versuchen ein zu binden. Außerdem war der Versuch selbst relativ unnötig, da bis auf ein oder zwei Hg/Flüssigkeitsthermometer alle anderen Thermometer defekt oder falsch waren.
- Prinzipiell finde ich die Aufteilung der Versuche in der Form gut und nachvollziehbar. Keiner der Versuche sollte weggelassen werden. Lediglich die Protokolle zur Vorbereitung sollten klarer formuliert sein. Gerade im Hinblick auf die Spektroskopie-Versuche.

Wenn man einen Versuch weglassen müsste, würde ich Versuch 57 einschränken.
Das Verhältnis zur investierten Zeit und der Zielsetzung ist in meinen Augen unverhältnismäßig.

- Versuch 56
- keinen
- keinen, ich fand alle Versuche als einstieg ins Studium sehr gut geeignet

6. Zeitaufwand

6.2) Wenn Sie gefehlt haben, was waren die Ursachen?

- -
- /

8. Rückmeldung an den/die Lehrende/n

8.1) Was fanden Sie an dieser Lehrveranstaltung besonders gut?
(Bitte schreiben Sie nur innerhalb der Markierungen. Falls Sie keine Anmerkungen haben, lassen Sie das nachfolgende Feld bitte leer.)

- Positiv zu erwähnen war, dass jeder Student die Möglichkeit hatte selbst aktiv zu arbeiten. Zudem empfand ich die " erste Teileinheit" des Spektroskopie-Versuchs als äußerst angenehm und lehrreich! Viele Bereiche wurden abgedeckt und es konnte sogar Bezug zu alltäglichen Gegebenheiten aufgebaut werden. Zudem wurden die Auflagen durch die derzeitige Lage sehr gut aufgenommen und umgesetzt, um eine sehr gute Atmosphäre zu gewährleisten!
Dennoch sind dies leider meine einzigen positiven Aspekte.
- Praktische Erfahrung sammeln und theoretische Abläufe/ Zusammenhänge in der Realität erleben.

- Verbindungsstelle zwischen Theorie und Praxis, sehr viel selbständiges Arbeiten, Erfahrungen im praktischen Arbeiten gesammelt
- arbeiten in Präsenz, Kontakt zu den Lehrenden
- gerade beim Versuch zur Spektroskopie wurde auch über verwandte Themen gesprochen, das war sehr interessant

8.2) Was könnte der/die Lehrende an dieser Lehrveranstaltung verbessern und warum?
(Bitte schreiben Sie nur innerhalb der Markierungen. Falls Sie keine Anmerkungen haben, lassen Sie das nachfolgende Feld bitte leer.)

- Herr Setzer hat mich nicht motiviert der Lehrveranstaltung zu folgen. Die ständige Mahnung, wie schwer Chemie sei, ist total ätzend. Das Skript zum Praktikum war nicht ausreichend, um den Versuch erfolgreich durchzuführen. Die Seminare waren total unnötig, schleppend und kein Wissenszuwachs war zu bemerken. Ich bin total unzufrieden mit dem Praktikum!

- Herr Setzer sollte, wenn die richtige Antwort gegeben worden ist, bestätigen, dass diese Antwort richtig ist. Da das nicht passiert ist, wurde nach weiteren Anstoerzmöglichkeiten gesucht, die logischerweise falsch waren. In Rückblick weiß man oft noch mehr als eine gegebene Antwort, aber man weiß nicht mehr, welche die richtige war. Das geht nicht nur mir so, sondern auch Komiliton*innen

Die Heizplatten zum Kalorimetrie-Versuch haben kaum geheizt
das war sehr ermüdend und demotivierend

- In Versuch 56 sollte erklärt werden, warum und wie eine Kalibrierfunktion mit Skalenteilen bestimmt wird.

- Laborgeräte insbesondere die Thermometer erneuern.
Zeitmanagement und Struktur der Seminare besser überwachen.

- Mehr schriftliches im Kolloquium

- Zunächst empfand ich die Assistenz im Versuch zu Druckmessung als äußerst genervt und wenig hilfsbereit. Die Apperatur kurz zu beschreiben, durchzurasen und dann zu verlangen man könne den Verlauf als Anfänger, der diese das erste Mal sieht, sofort nachvollziehen, ist einfach etwas sehr "optimistisch". Dazu die Gruppe während der Auswertung alleine mit den Fragen zurücklassen und nach einiger Zeit erst wieder zu kommen, hinterlässt einen desinteressierten Eindruck und ist wenig förderlich. Erst wenn im Anschluss zudem noch blöde Kommentare folgen.

Zudem hatte man oft den Eindruck, dass die tatsächliche Lage im Labor nicht den dargestellten Aufbauten und Erklärungen des Protokolls widerspiegelte.

Oftmals hat man als Rückmeldung auf die Frage, wieso es im Protokoll anders beschrieben wurde, nur die Antwort bekommen: " wir machen das hier etwas anders, aber..."

Innerhalb des Spektroskopieversuchs wurden viele Themen und auch Bereiche aus dem Leben aufgegriffen und es machte sehr viel Spaß die Welt um sich herum näher gebracht zu bekommen. Dennoch verunsicherte es einen sehr, wenn man auf eine Antwort der gestellten Frage ein Schweigen erhielt und diese erneut gestellt wurde, nur um anschließend die gleiche Antwort anders formuliert oder sogar Wort für Wort zu hören zu bekommen. Gerne mit mehr positivem Effekt auf die Zukünftigen zugehen, um das Interesse und die Sicherheit an dem Thema nicht zu gefährden.

Alles in allem muss ich aber auch sagen, dass dieses Praktikum für die letztendliche Bepunktung nicht den Anspruch widerspiegelt! Es ist wichtig sich vorzubereiten, wichtig sich damit auseinander zu setzen, aber gerade als Kombi hat man noch ein weiteres Fach, das ebenso "verpflegt" werden möchte.

Als Student hinterfragt man sich, wieso dieses Praktikum so viel bietet, dass erarbeitet werden will und muss und ob es nicht besser ist, die Priorisierung der anderen Module zu kurz kommen zu lassen.

Das Aufschieben des Praktikums ist generell keine gerngesehene Option, erst Recht unter dem Vorwand, dass dieses nur einmal abgelegt werden kann!

Auch wenn sich die Chemie herausnimmt etwas mehr zu fordern, als es andere Fächer verlangen, wäre es hier deutlich angenehmer den Aufwand zur erhaltenen Leistung anzupassen.

Zudem wurde inzwischen auch der Test geschrieben und auch hier möchte ich kurz anmerken, dass einiges vorausgesetzt wurde, dass bis dato so noch nicht für die Studenten gefordert war.

Verhältnisse und Zusammensetzungen von Legierungen und dessen molaren Massen sind noch nicht als gegeben vorausgesetzt worden.

Des Weiteren sollten die Übungsaufgaben zum Test auch in Richtung der meisten Testfragen gehen und in diesem nicht den Fokus auf Randthemen und Formeln legen, die größtenteils nur kurz angesprochen wurden.

Dieses Praktikum soll wahrscheinlich im Sinne des "Siebens" stehen, aber man kommt sich auf die Weise eher verarscht vor, als ausgesiebt, wenn man sich das "LP-tatsächliche Leistung- Verhältnis" des Praktikums anschaut.

Es ist vielleicht etwas vermessen auf den Kombiaufwand aufmerksam zu machen, aber in diesem Fall fände ich einen Mittelweg zwischen zu aufwendigem Test und ggf. gar keinen (wie in vorherigen Semestern wohl) mehr als angebracht!

